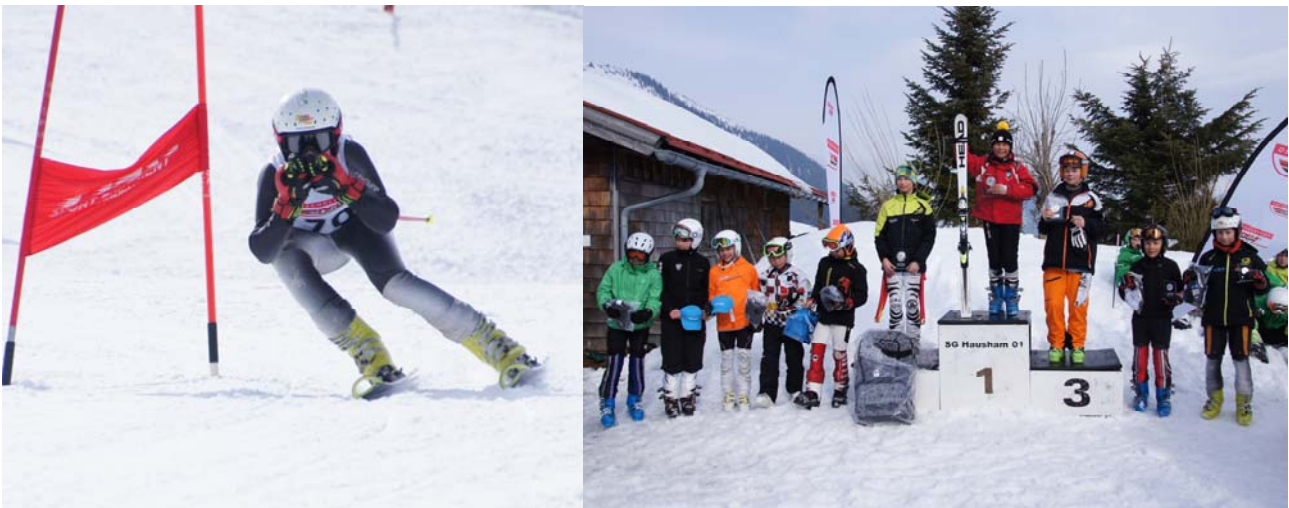


Ski alpin - Finale des U12-Kidscross auf der Firstalm Von prachtvoller Sonnenschein bis Rennabbruch war alles dabei.

Am vergangenen Wochenende fand das Finale des U12-Kidscross 2012/13 auf der Firstalm statt. Severin Thiele hatte sich mit seinen Ergebnissen bei den regionalen Wettkämpfen für dieses Finale der besten deutschen Kinder qualifiziert. In zwei variablen Riesenslaloms mit Crosselementen (zwei Schanzen und einer Wellenbahn) sowie einem Technikwettbewerb sollten die besten Kinder dieser Altersklasse ermittelt werden.

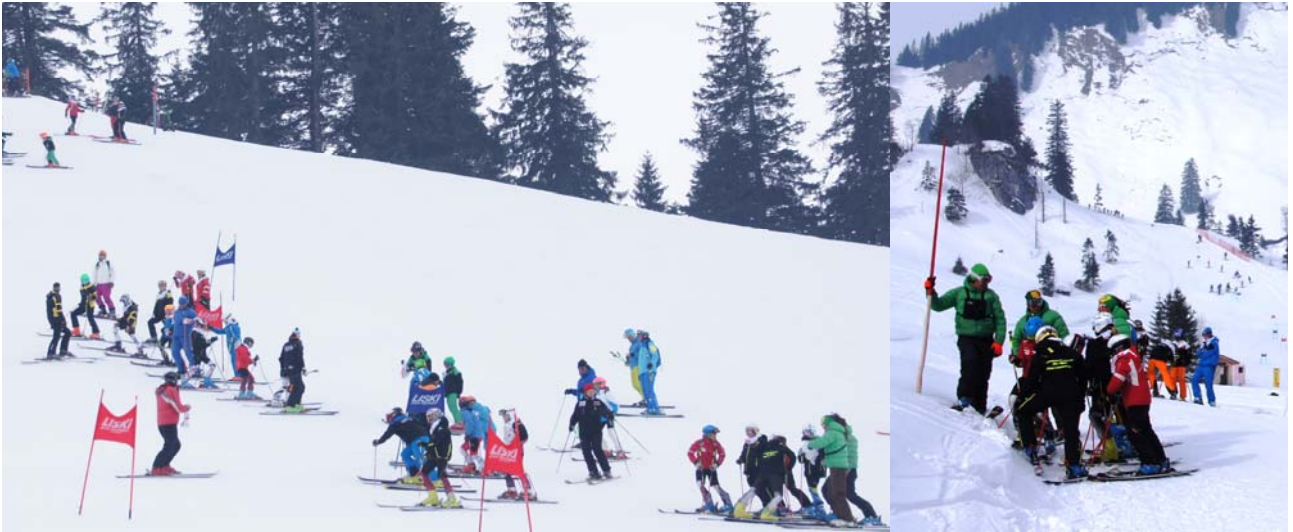


Der erste Tag begann vielversprechend. Prachtvoller Sonnenschein und beste Skibedingungen ließen einen spannenden Wettkampf erwarten. Im ersten Lauf noch etwas verhalten und nach dem 1. Durchgang auf Platz 9 liegend riskierte Severin im zweiten Lauf etwas mehr und fuhr noch auf Platz 5 vor. Dies war eine sehr gute Ausgangsposition, um auch am Ende zu den besten 6 Jungs zu zählen, welche im Frühjahr zum Felix-Neureuther-Camp eingeladen werden.



Der Sonntag verlief nicht ganz so optimal. Leider wurde trotz der sich verschlechternden Wetterprognosen für den Abschlusstag der Technikwettbewerb nicht auf Montag verlegt. Severin fuhr seine drei Übungen leider etwas zu verhalten und platzierte sich im Mittelfeld aller Teilnehmer, so dass nun die Hoffnungen auf einen perfekten Abschlusstag lagen.

Am Montagmorgen fanden wir auf der Firstalm durchaus gutes Rennwetter vor. Doch leider hielt dieser Zustand nicht allzu lang. Trotz einer zügigen Besichtigung, pünktlichem Rennbeginn und Wegfall des Probendurchganges musste der erste Durchgang der Jungen aufgrund des immer dichter werdenden Nebels abgebrochen werden. Bitter für Severin, denn er war bereits mit der drittbesten Zeit im Ziel.



Pünktlich zur Siegerehrung lichtete sich der Nebel. Doch leider war der Kurs längst abgebaut. So beendete Severin diese drei Tage mit Platz 9 in der Gesamtwertung. Ein kleiner Trost war, dass es auch weiteren 5 Jungen des letzten Felix-Neureuther-Camps ähnlich ging. Auch sie waren am Sonntag nicht die Techniker vor dem Herrn sondern lagen in Lauerstellung, um mit einem schnellen Rennlauf sich noch unter die besten 6 Kids zu fahren.



Vielen Dank allen Organisatoren, Helfern und Sponsoren dieses abschließenden Rennwochenendes für ihren Einsatz und Mühen – für das Wetter kann halt keiner :-).

thi